



**Protokollauszug**  
**2. Sitzung vom 28. Januar 2013**

**14/2013 16.04.24 "Allianz pro Limmattalbahn (LTB)"**  
**Beantwortung Kleine Anfrage Heidemarie Busch**

Am 19. November 2012 ist von Parlamentsmitglied Heidemarie Busch eine Kleine Anfrage mit nachstehendem Wortlaut eingegangen:

„Aus den Stadtratsnachrichten vom 12. November 2012 habe ich entnommen, dass die Stadt Schlieren die Allianz pro Limmattalbahn mit 20'000.00 Franken unterstützt.

Meine Fragen an den Stadtrat:

Wer ist ausser den Alt-Regierungsräten Fuhrer und Pfisterer noch Mitglied dieser Allianz und wo wohnen diese Personen?

Auf welche rechtlichen Grundlagen stützt sich diese Allianz?

Sind Statuten wie bei einem Verein vorhanden?

Wie erfolgt die Abrechnung und wer übernimmt die Kontrolle der Allianz?

Hat eine Allianz gegen die Limmattalbahn auch Anspruch auf eine finanzielle Unterstützung?“

**Antwort des Stadtrates**

**Frage: Wer ist ausser den Alt-Regierungsräten Fuhrer und Pfisterer noch Mitglied dieser Allianz und wo wohnen diese Personen?**

**Antwort:**

Die «Allianz Pro Limmattalbahn» besteht aus folgenden Organen:

- o Co-Präsidium
- o Leitender Ausschuss (leitet zusammen mit dem Co-Präsidium die Geschicke der Gruppierung)
- o Unterstützende (natürliche und juristische Personen, die die Anliegen der Gruppierung unterstützen)
- o Geschäftsstelle

Die folgenden Persönlichkeiten sind Mitglied des Ausschusses:

Esther Arnet, Alt-Kantonsrätin, Dietikon; Martin Arnold, Geschäftsleiter Kantonaler Gewerbeverband Zürich; Stephan Attiger, Grossrat, Stadtmann Baden; Thomas Brack, Spitaldirektor Spital Limmattal; Josef Bütler, Grossrat FDP, Alt Gemeindeammann Spreitenbach; Werner de Luca, Rektor der Kantonsschule Limmattal; Dr. Markus Dieth, Grossrat, Gemeindeammann Wettingen, Präsident Baden Regio; Dr. Andreas Geistlich, Kantonsrat FDP ZH, Co-Präsident der Wirtschaftskammer Schlieren; Balz Halter, Inhaber und Präsident Halter Unternehmungen; Bruno Hofer, Geschäftsleiter Standortförderung Limmattal; Dr. Christoph Hostenstein, Kantonsrat CVP ZH; Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann Würenlos; Susanne Schläpfer-Voser, Gemeindeammann Neuenhof; Peter Voser, Grossrat, Alt Gemeindeammann Killwangen.

**Frage: Für welche Vorhaben, Aufgaben sind die öffentlichen Gelder vorgesehen?**

**Antwort:**

Die Aktivitäten der «Allianz Pro Limmattalbahn» konzentrieren sich auf die Vorphase von allfälligen Abstimmungen in den Kantonen Zürich und Aargau. Die Gelder sind für die Realisation verschiedener Kommunikationsmassnahmen vorgesehen wie beispielsweise ein Argumentarium,

einen Newsletter sowie eine Website. Je nach Finanzierung können noch weitere Massnahmen realisiert werden. Das Co-Präsidium arbeitet ehrenamtlich.

**Frage: Auf welche rechtlichen Grundlagen stützt sich diese Allianz?**

**Antwort:**

Die „Allianz Pro Limmattalbahn“ ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR.

**Frage: Sind Statuten wie bei einem Verein vorhanden?**

**Antwort;**

Bei der „Allianz Pro Limmattalbahn“ handelt es sich um eine einfache Gesellschaft, Statuten sind daher nicht nötig.

**Frage: Wie erfolgt die Abrechnung und wer übernimmt die Kontrolle der Allianz?**

**Antwort:**

Die Geschäftsstelle führt ein Konto speziell für die Allianz. Dieses Konto untersteht der Aufsicht des Co-Präsidiums. Die Rechnung wird einmal pro Jahr durch eine Revisionsgesellschaft revidiert.

**Frage 5: Hat eine „Allianz gegen die Limmattalbahn“ auch Anspruch auf eine finanzielle Unterstützung?**

**Antwort:**

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die mit dem Bevölkerungswachstum einhergehende Zunahme der Mobilität nur mit einem leistungsfähigen, komfortablen und sicheren öffentlichen Verkehrsmittel wie der Limmattalbahn bewältigt werden kann. Er hat sich deshalb auch mehrmals in diesem Sinne geäussert und aus dieser Überzeugung heraus die Fr. 20'000.- bewilligt. Er ist zudem überzeugt, dass der Bau der Bahn die Chance bietet, den öffentlichen Raum entlang der Zürcher-/Badenerstrasse und im Zentrum aufzuwerten und der Stadt ein neues, modernes Gesicht zu geben. Eine allfällige Gegnerschaft, welche sich gegen die Überzeugung des Stadtrates stellt, könnte folgerichtig nicht mit einer Unterstützung rechnen.

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann  
Stadtpräsident

Hansruedi Kocher  
Stadtschreiber